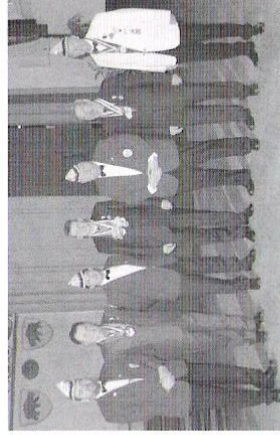


Empfang des KLV und der Landesregierung

Zum jährlich stattfindenden gemeinsamen Empfang des KLV und der Landesregierung Sachsen-Anhalt in Bernburg erschienen in der vergangenen Session als Vertreter der Politik auch unser Innenminister Holger Hövelmann. Wie er zum Karneval steht und welche persönlichen Erinnerungen damit verbunden sind, erzählte er anschließend.



v.l.: Frank Kruft (KLV), Adolf Spotka (ehem. Landtagspräsident), Torsten Pust (KLV), Holger Hövelmann (Innenminister), Ronald Mormann (KLV), Helmut Rieche (Oberbürgermeister Bernburg); Wolfgang Hotze (Präsident KLV)

NR: Sie haben durch ihr Kommen zum gemeinsamen Empfang der Landesregierung und des Karneval Landesverbandes deutlich gemacht, dass ihnen Karneval am Herzen liegt. Können sie das bestätigen und warum ist es so?

H.H.: Der Karneval ist eine wunderbare Tradition. Er gibt uns die Möglichkeit, Frohsinn und Lebensfreude mit durchaus ernsthafter Satire zu verbinden. Er ist auch ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Nicht nur, aber auch deshalb liegt mir Karneval am Herzen.

NR: Sind sie selbst im Karneval aktiv?
H.H.: Leider bin ich nicht selber aktiv. Ich bin aber gern ein „aktiver Gast“.
NR: Besuchen sie regelmäßig

karnevalistische Veranstaltungen (Umzüge, Sitzungen usw.)? Wenn ja, welche sind das und wo?

H.H.: Mindestens einmal in jeder Session besuche ich die Prunksitzung des Carneval Club Zerbst Rot-Weiß, meines „Heimatklubs“. Wenn es die Zeit erlaubt, bin ich auch gern anderswo zu Gast. 2007 war dies bei den „Freunden des Kochstedter Karnevals FKK“ in Dessau-Kochstedt möglich.

NR: Sie haben beim Empfang zahlreiche Orden bekommen. Was machen sie damit?

H.H.: Die Orden sind erst einmal in das Innenministerium gewandert. Wir sind noch auf der Suche nach einem würdigen Platz.

NR: Wie viele Orden haben sie bereits?

H.H.: Unzählige, auch in meinem früherem Amt als Landrat des Landkreises Anhalt-Zerbst bekam ich regelmäßig Sitzungsorden.

NR: Die Vereine übergeben ihnen außerdem zahlreiche Präsente aus ihrer Region. Gibt es etwas, was ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

H.H.: Vielen Dank für den guten Wein und für manch andere kleine Aufmerksamkeit. Die größte Überraschung bereitete mir in diesem Jahr der CCZ Rot-Weiß. Man hat mich zum „Außenminister“ des Karneval Klubs in Zerbst/Anhalt ernannt. Da bin ich mächtig stolz drauf - und auch ein wenig gerührt.

NR: Wie wichtig ist die Arbeit der Karnevalsvereine für unser Land?

H.H.: Die Bewahrung von lokaler und regionaler Kultur und Tradition ist von unschätzbarem Wert. Außerdem

finden viele junge Menschen eine sinnvolle Freizeitaktivität. Daher machen Sie bitte weiter so!

NR: Wie wichtig ist die Zusammenarbeit der Vereine und der Politik?

H.H.: Der Eine macht über den Anderen Witze und hält sprichwörtlich den Spiegel vor's Gesicht. Da gibt es also eine gewisse Abhängigkeit gegenseitig. Darüber hinaus ist ein gutes Miteinander immer im beiderseitigem Interesse.

NR: Wird auch im kommenden Jahr mit Ihnen zu rechnen sein?

H.H.: Ja sicher, ich freue mich schon auf den 11.11!



Innenminister Hövelmann mit der Delegation des Lauchaer Carneval Vereins.



Holger Hövelmann bedankt sich bei den anwesenden Vereinen für die ausgezeichnete ehrenamtliche Tätigkeit.